

Wir Strolche

Die Schülerzeitung für Dankersen und Leteln

Nr. 14

Mittwoch, 16. März 2016

kostenlos

Der Frühling kommt mit zwei Wochen Ferien!

Geht es euch auch so? Kaum ist die Frühlingssonne da, hat man gleich ein ganz anderes Lebensgefühl. Die langen, düsteren Wintermonate liegen endlich hinter uns, in ein paar Tagen ist Frühlingsanfang und es gibt Osterferien. Zwei Wochen frei!

Auch wenn Ostern in diesem Jahr sehr früh liegt - man spürt den Frühling schon mit allen Sinnen. Man sieht das frische Grün, viel heller als im Sommer, und man riecht Düfte, die es im Winter gar nicht gab. Was uns noch alles zum Thema „Frühlingserwachen“ eingefallen ist, haben wir für euch gesammelt auf Seite 3. Dort berichten wir auch über einen Ausflug unserer Dritt- und Viertklässler ins Stadttheater. Auf den anderen Seiten informieren wir euch darüber, wie unsere Tischtennis-Jungs im Milcheupturnier abgeschnitten haben, und wir stellen euch vier weitere Mitarbeiterinnen unseres Ganztages vor.

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn

Auf Seite 6 seht ihr das Ergebnis unserer großen Umfrage, welche Spiele ihr am liebsten spielt. Dazu haben wir über 140 Kinder befragt! Platz eins war keine Überraschung, Platz zwei aber schon: Nach den spannenden Spielen



Unsere Strolche-Redaktion, im Uhrzeigersinn von links oben: Jan Jakob S., Max E., Zoe D., Imariabe O., Milena B., Marie Z.. Leider nicht mit auf dem Foto ist Alina E..

bei der Europameisterschaft hat dieses Spiel wohl neue Fans bekommen! Außerdem zeigen wir euch wieder einen unserer Lieblingsplätze und mehrere unserer Hobbys. Wir blicken zurück auf unsere Karnevalsfeier und schauen nach vorne auf unser großes Schulfest - am Samstag nach Pfingsten

ist es soweit! Und auf der letzten Seite haben wir wieder ein Rätsel für euch vorbereitet – Vera aus unserem Ganztagesteam hat für euch gezeichnet. Einen herzlichen Dank an Vera und euch wünschen wir viel Spaß mit unserer Zeitung!

Eure Strolche-Redaktion

Eine begehrte Auszeichnung – der Fairplay-Wanderpokal

Erinnert ihr euch an unseren Fairnesspokal? In der letzten Ausgabe berichteten wir darüber, dass dieser Pokal bei Silvias Fußballkurs am Mittwoch vergeben wird. Dabei wird er jede Woche neu verliehen, weil es ein Wanderpokal ist. Man bekommt ihn nur, wenn man sich besonders fair verhält. Das bedeutet, dass man keine Fouls macht, niemanden auslacht, auch die Kleinen mit dem Ball anspielt, beim Aufräumen hilft und so weiter.

Weil jeder den Fairnesspokal holen will,



ist der gesamte Kurs richtig angenehm geworden und macht noch mehr Spaß!

Unser erster Preisträger war ja Leonas H. aus der 3a. Seitdem haben schon zwölf andere Kinder die Auszeichnung bekommen, das sind Leonid P. (1a), Tom S. (1b), Steven G. (2a), Ben S. (3a), Jonah H. (3b), Connor B. (4a), Afnan D. (4a), Beis G. (4a), Vitali H. (4b), Philip Lopez A. (1b), Bendix N. (1a) und Santosh V. (3a). Alle diese Kinder haben sich beim Fußballkurs richtig klasse verhalten, vorbildlich und fair. Noch hat niemand den Pokal zum zweiten Mal geholt, aber – das kann ja noch kommen! (Zoe D.)

Mit Zauberern, Prinzessinnen und Clown Francesco

Am Montag, dem 8. Februar, war mieses Nieselwetter, trotzdem hatten wir alle gute Laune: Es war nämlich Rosenmontag! Als wir morgens in unsere Klasse kamen, waren fast alle Kinder verkleidet. Auch unsere Lehrer sahen ganz anders aus. Sie waren als Hexen und Zauberer gekommen!

Zuerst schauten wir uns alle um, wie die anderen Kinder verkleidet waren und ob wir überhaupt jeden erkennen konnten. Das war nicht einfach: Wir sahen Prinzessinnen, Superhelden, Star-Wars-Kämpfer, Vampire, Indianer, Fußballspieler, Wikinger, feine Damen, verschiedene Tiere und auch zwei Ärzte waren dabei.



Na, wer steckt dahinter?



Sonst kommen sie als Lehrer!

Aber ziemlich schnell hatten wir herausgekriegt, wer hinter den Verkleidungen steckte, und wir machten verschiedene Spiele. Bei Schuhsalat zum Beispiel wurden alle Schuhe ausgezogen und mitten in der Klasse unter eine Decke gelegt. Dann wurde immer ein Schuh gezogen. Der Besitzer musste dann etwas Bestimmtes machen, zum Beispiel einen Witz erzählen.

Nach dem Frühstück kam Francesco

Anschließend gab es ein großes Frühstücksbuffet mit Obst, Gemüse, einigen Süßigkeiten und auch Chips. Dann kam die große Pause und wir konnten gucken, wie sich die Kinder aus den anderen Klassen

verkleidet hatten. Blöderweise war es am Regnen und wir mussten aufpassen, dass unsere Verkleidungen nicht nass wurden. Nach der Pause war es Zeit für die Hauptattraktion: In der Sporthalle wartete Clown Francesco auf uns! Er machte eine tolle Show mit seinen bunten Klamotten, einem kleinen Schifferklavier vor dem Bauch und einem Einrad. Immer wieder brachte er uns zum Lachen.

Das war mutig, Leni!

Francesco konnte jonglieren, zeigte Zaubertricks und eine Menge Kunststücke. Auf seinem Einrad nahm er sogar Leni aus der 2a auf die Schulter.



Dicke Luft auch in der 4b

Der Höhepunkt war aber seine Feuershow. Dabei hat er eine Flüssigkeit in den Mund genommen

und dann richtig Feuer gespuckt, wie ein Drache!

Doch dann war leider auch die Aufführung zu Ende und es war Mittag. Wir gingen zurück in unsere Klassen und räumten dort auf. Für manche Kinder war der Rosenmontag damit beendet, aber wir Ganztagskinder feierten mit unseren Betreuerinnen noch weiter.



Clown Francesco in Aktion!

Rosenmontag ist ein toller Tag!
(Alina E., Jan Jakob S., Max E. und Milena B.)

Ulla



heißt richtig Ursula Ferling und arbeitet bei uns im Ganztag in der Betreuung. Dabei spielt sie oft mit uns draußen oder malt und bastelt drinnen mit uns. Sie spielt gern mit Kindern und freut sich, wenn sie Spaß am Spielen, Bewegen und Lernen haben. Ulla ist nur montags, mittwochs und freitags bei uns im Ganztag, weil sie hauptberuflich in Lübbecke arbeitet.

Ulla wohnt in Minden und hat zwei große Kinder, eine Tochter (22) und einen Sohn (27). Außerdem hat sie einen Hund, der wirklich schon sehr alt ist: Er wird am 4. September 20 Jahre! Zu Ullas Hobbys gehören spielen, lesen, kochen, baden und überhaupt Sport machen sowie mit Freunden und der Familie etwas unternehmen. Sie trägt am liebsten bequeme Kleidung und ihr Lieblingsort ist der Weserstrand. Essen mag sie gerne selbst gemachte Pesto und ihr Lieblingsbuch ist „Pippi Langstrumpf“. Ullas Motto lautet: „Immer froh nach vorne schauen!“ (Zoe D.)

Anja



heißt mit Familiennamen Heumann. In den dritten Klassen betreut sie die Hausaufgaben. Ihre Arbeit gefällt ihr gut, denn sie ist abwechslungsreich und es ist schön Kindern zu helfen. Nicht so gut gefällt es ihr, wenn Kinder nicht abwarten können und dann die anderen Kinder stören und

laut werden. Anja ist auch regelmäßig bei der Ferienbetreuung dabei, auch das macht ihr viel Spaß. Bevor sie zu uns nach Dankersen kam, hat sie im Ganztag in Leteln gearbeitet und davor in einem Fitness-Studio Kinder betreut.

Anja wohnt in Leteln. Sie hat einen Mann, Michael, und zwei Töchter. Carolin (22) studiert in Heidelberg und ist zurzeit für ein Semester in Kanada. Kim (18) macht derzeit ihr Abitur. Gemeinsam haben sie auch ein Haustier, die Katze „Monday“. Anjas Hobbys sind Unternehmungen mit Freunden und der Familie und das Laufen. Am 17. April dieses Jahres läuft Anja auch den Hamburg-Marathon, das sind ungefähr 42 km! Zum Trainieren läuft sie nun ungefähr 70 km in der Woche.

Anjas Lieblingsorte sind zu Hause, bei ihrer Tochter Carolin in Heidelberg und in Minden im Glacis beim Laufen. Am liebsten trägt Anja sportliche und bequeme Sachen. Ihre Lieblingsmusik ist von U2 und Sunrise Avenue und ihre Lieblingsessen sind Salate und Müsli. Anjas Motto lautet: „Man sollte das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu schaffen!“

(Alina E., Jan Jakob S., Max E.)

Sati



heißt mit ihrem richtigen Namen Satenik Manukyan. Sie stammt aus Eriwan, das ist die Hauptstadt von Armenien. Eriwan ist ca. 3 000 km von uns entfernt und Armenien liegt zwischen Georgien, Aserbaidschan, dem Iran und der Türkei. Sati spricht mehrere Sprachen, natürlich deutsch, armenisch (das ist ihre Muttersprache), russisch, englisch und ein bisschen spanisch! Bei uns im Ganztag arbeitet sie in der Betreuung. Hier spielt sie mit den Kindern und malt und bastelt mit ihnen. Die Arbeit gefällt ihr sehr gut. Sie findet es schön und spannend, uns Kinder näher kennenzulernen und uns ein Stück auf unserem Weg zu begleiten.

Bevor Sati zu uns in den Ganztag kam, hat sie an einer anderen Schule und dann an einer Universität als Dozentin gearbeitet. Sie wohnt in Minden und hat hier eine große Familie. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich gerne mit Yoga und Literatur, wobei sie nicht nur liest, sondern auch selber schreibt. Ihr Lieblingsbuch ist „Die Brüder Karamasow“ von dem russischen Schriftsteller Dostojewski. Ihre Lieblingsfilme sind „Der Pate“ und „Herr der Ringe“. Sati mag am liebsten die armenische Küche und hört gerne Musik von den Beatles. Ihr Motto lautet: „Das Leben ist schön, genieße das Leben!“

(Alina E., Jan Jakob S., Max E.)

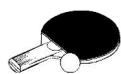
Martina



heißt mit Familiennamen Schweitzer und ist bei uns in der Mensa tätig. Die Arbeit im Team gefällt ihr sehr gut und sie findet es schön, wenn wir Kinder zum gemeinsamen Essen kommen, um uns zu stärken. Besonders gefällt ihr, dass jedes Kind anders ist und jeder seine eigenen Schwächen und Stärken hat. Nicht so schön findet sie es höchstens, wenn es mal hektisch wird und wir zu laut sind. Bevor Martina zu uns kam, hat sie in einer Bäckerei Brötchen, Brot und Kuchen verkauft.

Martina wohnt in Meißen, zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter. Gemeinsam haben sie einen Hund, der heißt Jacky. Martina macht gerne Sport und Tanzen findet sie auch gut. Wenn es warm ist, liegt sie gerne in ihrem Garten. Dort fühlt sie sich am wohlsten, weil sie am besten relaxen kann. Sie trägt am liebsten Jeans und liest gerne historische Romane. Ihre Lieblingsmusik ist zurzeit von Revolverheld und ihr Lieblingsessen sind Spaghetti Bolognese und Pizza. Martinas Motto ist: „Nimm dir nicht zu viel vor, du ärgerst dich, wenn du es nicht schaffst!“

(Lisa Marie Z.)



Gute Leistungen und etwas Pech beim Milchcup!

Am Mittwoch, dem 2. März, fanden in Gütersloh die Bezirksmeisterschaften im Milchcup statt. Der Milchcup ist ein Tischtennis-Rundlauf-Turnier, für das sich Schulklassen anmelden können. Von unserer Schule nahmen die 3a und die 4b teil. Die Konkurrenz war groß, Mannschaften aus ganz Ostwestfalen waren da. Umso größer ist der Erfolg, den unsere 4b errang: Sie belegten zum Schluss einen ausgezeichneten zweiten Platz und standen damit auf dem Siegerpodest!

In der Besetzung Levi Jaekel, Manuel Busche, Nico Teschner, Leandro Schiller und Jannik Tagnitz feigten sie zunächst alle Gegner von der Platte und mussten sich erst im Endspiel knapp geschlagen geben. Mit dabei hatten die Jungs diesmal ihren eigenen Fanclub. Das waren Lukas Nolte, Timo Reis, Vitali Horn und Finn Schmidt, die ebenfalls sehr gut Tischtennis spielen und als Fachleute ihre Freunde bis ins Finale anfeuerten. Auch die Kinder aus der 3a (Silas Gräber, Jamie Duffert, Lennox Kynast, Leonas Horstmann und Ben



Der Fanclub war gleich mitgereist: unsere Viertklässler beim Milchcup in Gütersloh

Damon Scholze) lieferten einen tollen Wettkampf. Sie gewannen ein Spiel klar mit 5:0, haben dann aber gegen starke Gegner zweimal knapp 2:3 verloren. Das kann passieren, das ist Pech, aber kein Grund zu Traurigkeit: Im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance!

Sehr gefreut über die starken Leistungen hat sich auch Michaela

Regente, die im Offenen Ganztag den Tischtenniskurs leitet und unsere Jungs gut auf dieses Turnier vorbereitet hat. Ein großes Dankeschön auch an Familie Jaekel, Frau Tagnitz, Frau Teschner und Herrn und Frau Zerbst, die die Schüler in ihren privaten PKWs nach Gütersloh gefahren haben! (Jan Jakob S., Zoe D.)

Zoes Hobby



Mein Hobby ist zurzeit das Fußballspielen. Ich spiele nicht in einem Verein, sondern nur so, wenn ich die Gelegenheit dazu habe.

Wenn zum Beispiel Matthias Zeit hat, das ist ein Junge aus der Nachbarschaft, dann spielen wir gerne Fußball und üben dabei immer etwas Besonderes. Das ist dann zum Beispiel Elfmeterschießen oder den Ball mit dem

Fuß lange in der Luft zu halten. Das finde ich immer sehr lustig.

Im Offenen Ganztag gibt es mittwochs auch den Fußballkurs mit Silvia. Der ist gut, weil es hier den Fairnesspokal gibt. Den Pokal will jeder einmal haben, deshalb geht es da nicht so ruppig zu. Ich finde, wenn Fußball fair gespielt wird, ist es ein toller Sport!

(Zoe D.)

Alinas Lieblingsplatz

Mein Lieblingsplatz ist zu Hause, genauer gesagt, in meiner Hängematte. Ich habe sie zum Geburtstag bekommen und nun hängt sie in meinem Zimmer. Aber ich liege da drin nicht nur faul herum. Das Besondere ist, dass ich sie zum Turnen benutze! Das klappt sehr gut, wenn ich die Matte etwas der Länge nach zusammenlege und dabei



schmäler falte, so wie ihr es hier auf dem Foto seht. Sie ist ja auch ziemlich hoch aufgehängt. Nun denkt ihr vielleicht, da drin zu turnen ist doch bestimmt ziemlich gefährlich. Aber das stimmt nicht: Ich bin erst einmal herausgefallen und habe mir dabei nichts getan!

Ich glaube, ich bin da ziemlich erfinderisch, was Turnübungen angeht. Manche Tricks passieren dann auch aus Zufall, wenn ich einfach etwas Neues ausprobieren. Auf jeden Fall macht es mir einen Riesenspaß, in meiner Hängematte zu turnen!

(Alina E.)



Fußball, Handball und Tischtennis liegen vorne!

Bestimmt kennt ihr alle das schöne Gefühl, das man hat, wenn die Hausaufgaben fertig sind: Endlich frei, jetzt kann ich spielen! Wer im Ganztage ist, der guckt, wer gerade Zeit hat und was die anderen Kinder so machen. Nach draußen gehen und spielen? Oder sich drinnen eines von unseren Spielen holen? Da gibt es viele Möglichkeiten! Deshalb wollten wir gerne von euch wissen, welche Spiele ihr am liebsten macht. Wir stellten also eine Liste auf mit 25 Spielen. Einige kennt vielleicht nicht jeder – Orlan zum Beispiel ist ein kurdisches Kartenspiel, das euch einige Kinder aus den dritten Klassen gerne zeigen können. Mit dieser Liste haben wir dann eine große Umfrage gestartet und 142 von euch Kindern gefragt, welches eure Lieblingsspiele sind. Jeder von euch hatte drei Stimmen, hier ist das Ergebnis:

- 1. Fußball 39
- 2. Handball 35
- 3. Tischtennis 29



- | | | | |
|------------------------------|----|---------------------|----|
| 4. Halli Galli | 28 | 16. Skippo | 11 |
| 5. Schach | 27 | 17. 4 gewinnt | 10 |
| 6. Monopoli | 26 | 18. Orlan | 10 |
| 7. Lego | 24 | 19. Dobble | 9 |
| 8. Quiz für Kinder | 24 | 20. Mau Mau | 9 |
| 9. Stadt-Land-Fluss | 23 | 21. Fangen | 8 |
| 10. Verstecken | 18 | 22. Kakerlakenpoker | 7 |
| 11. Elfer ´raus | 17 | 23. Mausefalle | 7 |
| 12. Uno | 17 | 24. Memory | 3 |
| 13. Mensch ärgere dich nicht | 15 | 25. Dame | 2 |
| 14. Tutto | 15 | | |
| 15. Mühle | 13 | | |

(Diese Umfrage machten alle Kinder aus der Zeitungsredaktion.)

Maries Hobby



Mein Hobby ist das Malen. Ich male, weil es für mich eine prima Ablenkung ist. Wenn ich mal schlechte Laune oder Langeweile habe, dann ist Malen für mich immer eine gute Sache. Ich konzentriere mich dann auf die Formen und die Farben, dann komme ich gleich auf bessere Gedanken.

Außerdem lernt man auch etwas dabei. Jetzt im Frühling male ich zum Beispiel gerne Frühlingsblumen. Dann muss man schon genau gucken, wie die verschiedenen Blumen aussehen und natürlich auch, wie sie heißen. Beim Abzeichnen muss man ganz genau arbeiten.

Wenn man will, kann man auch einen passenden Text dazu schreiben. Am liebsten male ich blaue Blumen, also zum Beispiel Blaustern, Krokusse oder Tulpen. Blau ist nämlich meine Lieblingsfarbe.

Gut finde ich am Malen auch, dass man nicht viel Platz und auch nicht viele Sachen dafür braucht. Eigentlich kann man es jederzeit und überall machen und man kann dabei auch gut zuhören. Ich habe schon im Kindergarten gerne gemalt!

(Marie Z.)

Max´ und Jakobs Hobby

Wir beiden, also Jakob und Max, haben dasselbe Hobby, nämlich Kampfsport. Das hört sich vielleicht hart an, aber das ist es nicht. Die größte und wichtigste Regel ist nämlich, dass man es nur im Notfall anwendet und niemals, um jemanden anzugreifen. Auch lernen wir dabei, dass man immer respektvoll miteinander umgeht. Deshalb macht man vor jedem Kampf eine Verbeugung.

Ich (Max) bin in einem Karateverein. Hier lerne ich verschiedene Schlag- und Tritttechniken, aber wir machen auch viel Kraft- und Ausdauertraining.



Ich (Jakob) bin in einem Judoverein. Hier lernen wir verschiedene Wurf- und Falltechniken. Hauptsächlich geht es darum, mit wenig Kraft viel Wirkung zu erzielen. Das Training in unseren Vereinen macht uns beiden viel Spaß.

Die Anzüge für Karate und Judo sind extra dick, damit sie nicht reißen, wenn der Gegner daran zieht. Dazu gibt es noch die berühmten Gürtel. Der ist für Anfänger weiß. Später bekommt man ihn in verschiedenen Farben, wenn man bestimmte Prüfungen besteht. Die Meister haben schwarze Gürtel.

(Jan Jakob S., Max E.)



Freut euch schon auf eine „märchenhafte Weltreise!“

Pfingsten ist ja bekanntlich immer sieben Wochen nach Ostern. Und da unser Schulfest am Samstag nach Pfingsten stattfindet, dauert es nach den Osterferien noch sieben Wochen, bis wir unser großes Fest feiern!

Die Vorbereitungen haben schon begonnen: Jeden Dienstag und Donnerstag kommt nachmittags die Theaterpädagogin Viola Schneider vom Stadttheater Minden zu uns, um mit uns einige Märchen einzuüben. Das Motto des Schulfestes ist ja „Märchenhafte Weltreise“. Unsere Märchen stammen deshalb aus verschiedenen Ländern, zum Beispiel aus Russland und aus Nigeria. Welche Märchen es genau sind, möchten wir aber noch nicht verraten!

Neben den Theaterstücken werden wir auch Musik vortragen. Geplant sind einige russische Lieder, die Satenik mit uns einübt, sowie Musik aus dem Unterricht und den Kursen im Offenen Ganztage. Dazwischen gibt es vielleicht eine Tanzvorführung und zu verschiedenen Zeiten einige Märchenlesungen. Alle diese Vorführungen finden oben im Forum statt.

Unten in den Klassenräumen gibt es für uns Kinder ein großes Spiel- und Bastelangebot. Draußen gibt es verschiedene Stände, an denen schöne und interessante Sachen angeboten



Spannung und Konzentration bei der Theaterprobe: Wer übernimmt welche Rolle?

werden. Natürlich ist auch für Getränke gesorgt und zum Essen soll es unter anderem Backwaren aus verschiedenen Ländern geben – am besten aus allen Ländern, die an unserer Schule vertreten sind!

Bei der Planung unseres Schulfestes arbeiten der Förderverein, die Schule und der Offene Ganztage eng zusammen. Gerne möchten wir auch die Eltern in unser Fest mit einbeziehen, zum Beispiel bei der Zubereitung der verschiedenen Backwaren oder beim Verkauf der Speisen und Getränke. Auch bei der

Beaufsichtigung der Spiele und bei der Betreuung der Bastelangebote ist die tatkräftige Mithilfe der Eltern erwünscht. Ein Elternbrief mit der entsprechenden Bitte wird rechtzeitig verteilt. Zudem ist für den 23. April ein Elternsamstag vorgesehen, auf dem Sachen für unser Fest in lockerer Atmosphäre vorbereitet werden. Auch hierfür gibt es dann noch genauere Informationen. Es ist zwar noch ein bisschen hin, aber wir freuen uns schon auf unser Schulfest und hoffen auf eine große Beteiligung!

(Imariabe O., Milena B.)

So machen wir das mit den Patenkindern

Jetzt haben unsere Erstklässler schon über ein halbes Schuljahr hinter sich und haben sich ganz gut eingewöhnt. Aber am Anfang war es ganz schön schwer für sie. Sie wussten noch nicht so gut Bescheid, wo was ist und was man alles machen darf und muss. Deshalb gab es eine Hilfe für sie: Jeder neue Erstklässler bekam einen Paten aus dem vierten Schuljahr.

Wir aus der 4a bekamen die Kinder aus der 1a zugeteilt, die Schüler aus der 4b nahmen die Kinder aus der 1b. Mit seinen Patenkindern kann man vieles machen. Zum Beispiel können sie in den Pausen immer zu uns kommen und uns etwas fragen.



Wir helfen ihnen natürlich gerne, wenn sie Hilfe brauchen. Oder wenn sie sich einmal allein fühlen, können sie mit uns spielen. Wir können ihnen auch etwas über die Schule erzählen oder wie die Regeln sind. Natürlich muss man in den Pausen nicht immer mit seinen Patenkindern zusammen sein, man kann sich auch um seine Freunde kümmern.

In unserer Klasse haben Michelle, Milena und ich uns erst ein bisschen um die Paten Kinder gestritten, aber dann haben wir uns doch geeinigt. Ich bin froh über mein Patenkind Summer, weil ich sie gleich von Anfang an gerne leiden mochte. Meistens verstehen sich die Paten sofort gut mit ihren Patenkindern. Ich glaube, das sieht man auch auf unserem Foto. Wenn man zusammen spielt, erzählt man sich auch viel. Vielleicht findet man dabei heraus, dass man die gleichen Sachen gerne macht oder gut kann, wie zum Beispiel malen. Dann macht es noch mehr Spaß, wenn man etwas zusammen macht.

(Marie Z.)



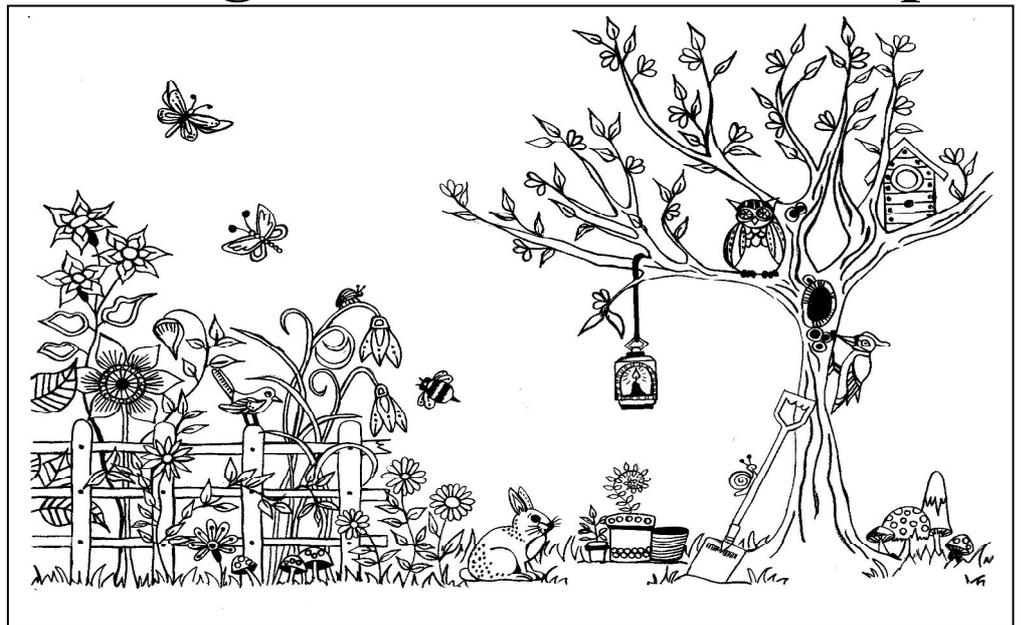
Unser großes Frühlingsbilder-Fehler-Suchspiel

Wie ihr seht, haben wir diesmal ein Bilderrätsel für euch vorbereitet. Gezeichnet hat dieses schöne Frühlingsbild übrigens Vera Horn aus unserem Ganztags-Team. Vera leitet zusammen mit Katharina Jacke auch den Ganztags-Kurs „Kleine Künstler“.

Aber warum haben wir dasselbe Bild denn zweimal abgedruckt? Haben wir nicht aufgepasst? Oder ist es gar nicht dasselbe Bild?

Wenn ihr ganz genau hinguckt, dann fällt euch vielleicht etwas auf: Es gibt tatsächlich einige klitzekleine Unterschiede, und zwar an genau acht Stellen!

Zur Lösung dieses Rätsels macht ihr es am besten so: Ihr nehmt euch einen Stift und vergleicht die beiden Bilder ganz genau. Immer wenn ihr einen Unterschied gefunden habt, kreist ihr die fehlerhafte Stelle auf dem Bild unten ein. Und wenn ihr dann unten insgesamt acht Kreise gemacht habt, ist das Rätsel gelöst. Wir wünschen euch viel Spaß dabei!



IMPRESSUM

Pressehaus: Wir Strolche e. V.
Offener Ganztags an der
Grundschule Dankersen-Leteln



Redaktion: Die Kinder des Zeitungsprojekts:
Alina E., Imariabe O., Jan Jakob S., Marie Z., Max E.,
Milena B., Zoe D.

Mitarbeit,
Layout: Hans-Heinrich Wege

Fotos: Alina E., Imariabe O., Jan Jakob S., Marie Z., Milena B.,
Max E., Zoe D., Anja H., Martina S., Satenik M., Ulla F.,
Herr Duffert, Herr Kemenah, Frau Zerst, Hans-Heinrich W.

„Wir Strolche“
wünschen allen Lesern
erholsame Osterferien
und ein
wunderschönes
Osterfest!

